

Vorteile von Förderprojekten für den Mittelstand

Beispiel: EU-Projekt „sludge2energy“ der Hans
Huber AG Berching



Wir haben keine Probleme !

„Ohne Problem kann es
keine Forschung
geben“

(D. B. Hertz 1950).

Wir haben keine Probleme !

Sie sind hier: > [Startseite](#) > [Knowledge Center](#) > [Mittelstands-IT](#)

MITTELSTANDS-IT

KfW-Analyse: Mittelstand verschläft Forschung und Entwicklung

19.11.2007 um 14:55 Uhr

Der Mittelstand profitiert zwar vom Konjunkturaufschwung des vergangenen Jahres und investiert mehr, vernachlässigt aber Forschung und Entwicklung. Zu diesem Ergebnis kommt die KfW Bankengruppe und befürchtet, dass der deutsche Mittelstand international ins Hintertreffen gerät.

Quelle: http://www.computerwoche.de/knowledge_center/mittelstand/1848290/

Zum Glück gibt's Fördermittel !



Geld liegt auf der Straße ! ?



Erfolgreich staatliche Zuschüsse bekommen

Startseite

Gratis - Report jetzt anfordern!

Über Manfred Gronych

Förderprogramme Aktuell jetzt kaufen!

Kontakt u. Impressum

Wie Sie Geld vom Staat - auch ohne Rückzahlung erhalten!
145 Milliarden Euro Fördermittel werden jedes Jahr vergeben!
Holen Sie sich die Zuschüsse, die Ihnen zustehen!

Sehr geehrte(r) Unternehmer(in),
sehr geehrte(r) Existenzgründer(in),

unglaublich aber wahr! Laut dem Institut für Wirtschaftsforschung erhalten deutsche Unternehmen und Existenzgründer jährlich über 145 Milliarden Euro Fördergelder. Durchschnittlich stehen jedem Unternehmer und Existenzgründer 56.000 Euro Fördergelder zu. Zwei Drittel aller Fördergelder sind zinsverbilligte Darlehen, ein Drittel sind Zuschüsse!
Zusätzlich zu den zinsverbilligten Darlehen und Zuschüssen, gibt es zinsverbilligte Darlehen. Fördergelder sind kein Anreiz, sondern Geld vom Staat, um Unternehmer und Existenzgründer zu unterstützen. Fördergelder für Ihre Investitionen und Kosten! Fördergelder sind den Unternehmen und Existenzgründer zustehen.

Wer bekommt überhaupt Fördergelder?

Sie erhalten Fördergelder, wenn Sie

- eine Existenz gründen möchten

Sie haben eine Geschäftsidee und würden diese Idee gerne in die Tat umsetzen, wenn Sie das Startkapital auftreiben könnten.

Sie erhalten Fördergelder, wenn Sie

- bereits ein Unternehmen haben

Fördergelder werden nicht verschenkt!

Ziele eines Förderprojekts

● Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren

● Verminderung des technischen bzw. finanziellen Risikos

Fördergelder werden nicht verschienkt!



Markterfolg

„Innovation“ alleine genügt nicht!



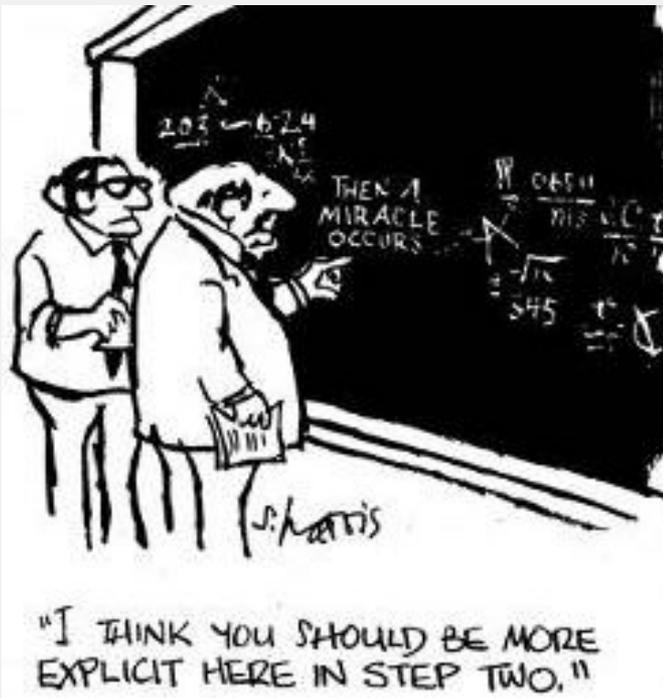
Innovation ...

- Bestehendes neu kombinieren
- Bisher nicht begangene Wege beschreiten
- Mehrere Lösungen für eine Fragestellung finden

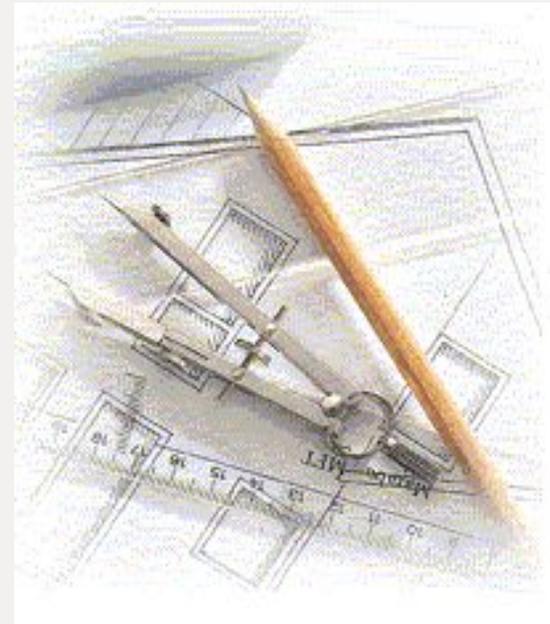
... ist die Umsetzung einer kreativen Idee

Es kann losgehen!

Science



meets



Practice

Ja, aber....!

 Externe Darstellung Konzept und Lösungsweg

 Externe Begutachtung

 Bürokratischer Aufwand

 Zusage ungewiss

So kann es funktionieren



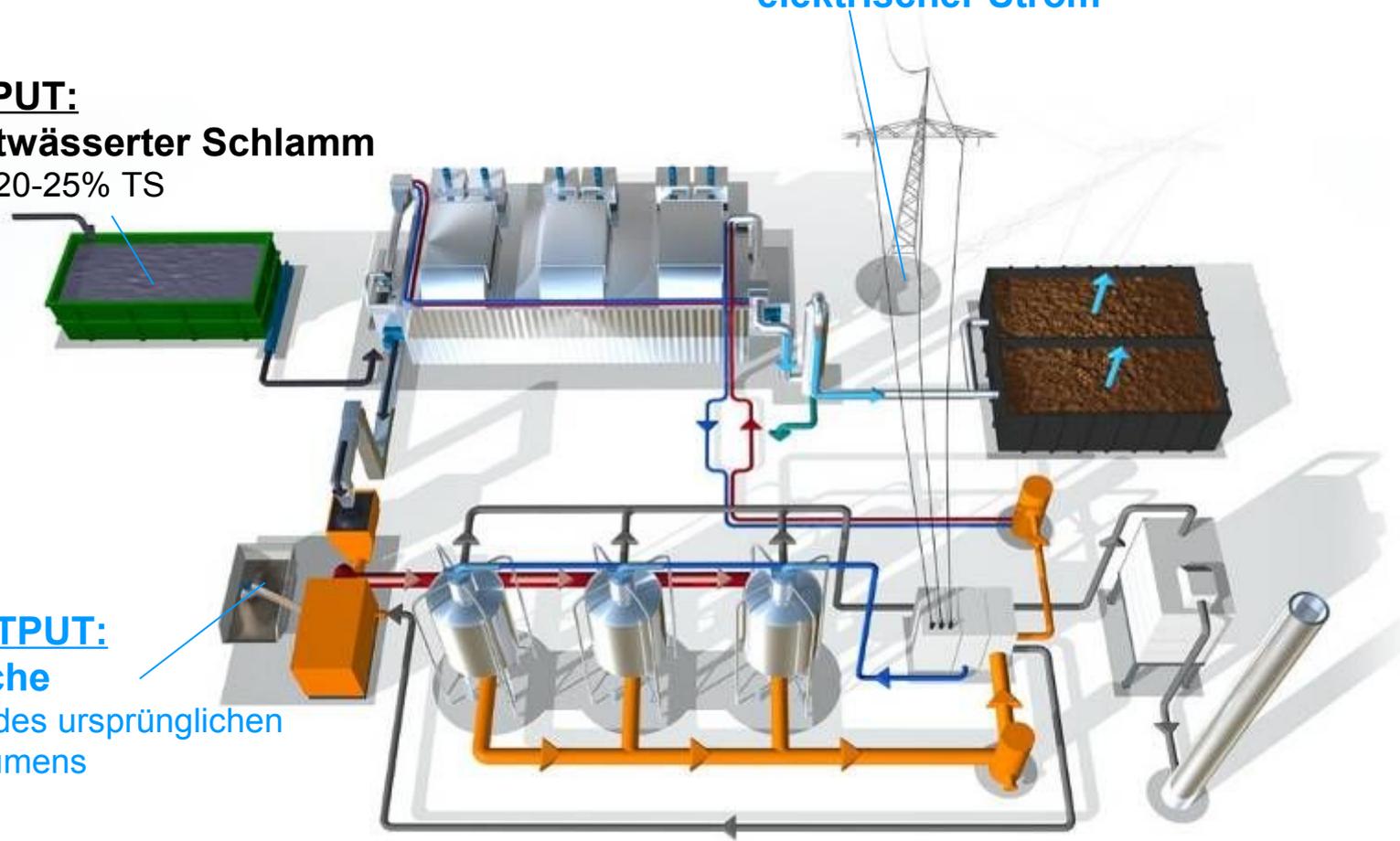
Dezentrale Klärschlammverwertung zur Erzeugung von thermischer und elektrischer Energie

sludge2energy

OUTPUT:
elektrischer Strom

INPUT:
entwässerter Schlamm
@ 20-25% TS

OUTPUT:
Asche
1/8 des ursprünglichen
Volumens



Gefördert durch:



HUBER
TECHNOLOGY

Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem

atz
ENTWICKLUNGSZENTRUM

sludge2energy

OUTPUT:
elektrischer Strom

INPUT:
entwässerter Schlamm
@ 20-25% TS

OUTPUT:
Asche
1/8 des ursprünglichen
Volumens



Gefördert durch:



Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem



sludge2energy

OUTPUT:
elektrischer Strom

INPUT:
entwässerter Schlamm
@ 20-25% TS

HUBER
TECHNOLOGY

OUTPUT:
Asche
1/8 des ursprünglichen
Volumens

Gefördert durch:



HUBER
TECHNOLOGY

Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem

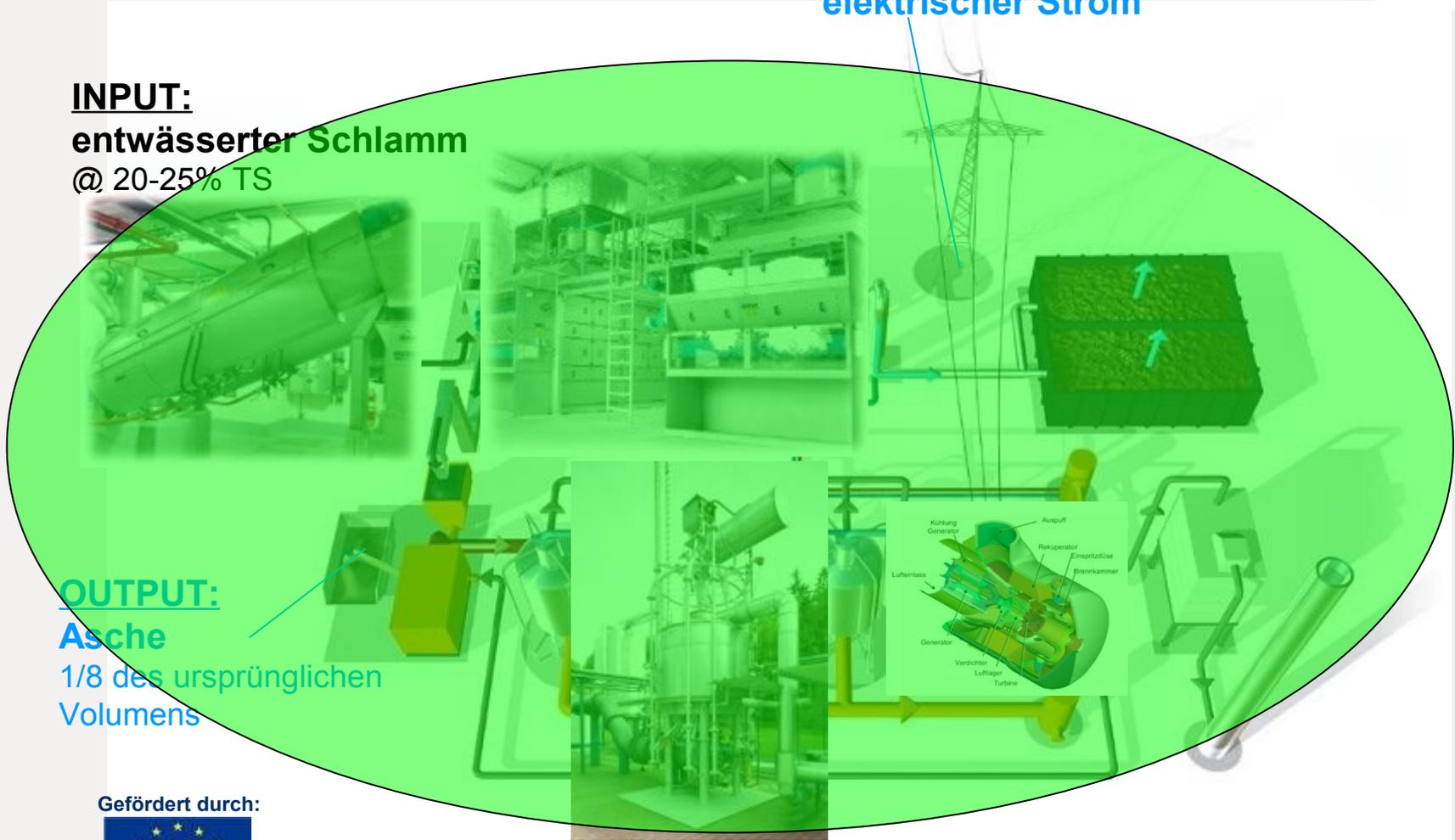
atz
ENTWICKLUNGSZENTRUM



OUTPUT:
elektrischer Strom

INPUT:
entwässerter Schlamm
@ 20-25% TS

OUTPUT:
Asche
1/8 des ursprünglichen
Volumens



Gefördert durch:



HUBER
TECHNOLOGY

Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem

atz
ENTWICKLUNGSZENTRUM

Der Weg bis zur Förderung



Der Weg bis zur Förderung

 **Konzeptidee**
ca. 1997

 **Ansprache des Industriepartners**
ca. 2000 Idee; 2006 konkretes Projekt für Life

 **Vorleistungen**
Vorgängerprojekte zur Verfahrensentwicklung (Förderung)

 **Antragsstellung**
Externe Beratung (gegen Bezahlung) und Übersetzung, 2 Monate

 **Überarbeitung des Antrags**
Rückfragen der Gutachter

Der Weg bis zur Förderung

Zeitdauer

Einreichung: Ende April 2006 – Bewilligung: 09.10.06

Fördermittel

ca. 30%; bei Invest teilweise nur Abschreibung

Verwaltungsaufwand

Sehr umfangreich

Ergebnis

Patentiertes, wirtschaftliches Verfahren zur Klärschlammverwertung

Fazit

Demonstration des Verfahrens ohne Fördermittel nicht möglich



Spatenstich des "sludge2energy"-Projektes auf dem Klärwerk der Stadt Straubing

25.04.2008

Am 25. April fand auf dem Klärwerk der Stadt Straubing der Spatenstich des von Life06 geförderten Projektes „sludge2energy“ statt.

Hochrangige Vertreter aus der Landes- und Kommunalpolitik zeigten Ihr Interesse an dem Verfahren. Der bayerische Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Otmar Bernhard hielt eine Rede mit dem Titel „Energie aus Klärschlamm - Umwelt schützen, Menschen nützen“ er hob insbesondere die Innovation des Verfahrens hervor, Klärschlamm direkt auf der Kläranlage energetisch verwerten.

Prof. Faulstich, Vorstand des ATZ Entwicklungszentrums und Dr. Hans Huber, Sprecher des bayerischen Umweltclusters gingen auf die Entstehung des Projektes in Straubing ein und hoben die Bedeutung für die Region hervor.



Gemeinsamer Spatenstich mit hochrangigen Vertretern aus der Landes- und Kommunalpolitik sowie Staatsminister Dr. Otmar Bernhard und Vertretern der Kläranlage Straubing und des bayerischen Umweltclusters



Franz Bischof
Hochschule Amberg-Weiden
Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik
Labor Angepasste Wassertechnologien
Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg

f.bischof@haw-aw.de